

**Kantonsschule
Kreuzlingen**

Club_E: Belastung der Schülerinnen und Schüler

Dienstag, 7. Mai 2024

Agenda

- Ausgangslage
- Externe Schulevaluation (ifes)
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen (Q-Gruppe, Konvent)
- Evaluation (Q-Gruppe)
- Diskussion

Ausgangslage

Belastungssituation an der Kantonsschule Kreuzlingen 2017/18

Belastung der Schülerinnen und Schüler

- Abschlussklassenbefragung im Herbst 2017 zeigte schlechte Resultate, was die Schulleitung zu Klassengesprächen veranlasste.
- Damals wurde in vielen Klassen eine erhöhte Belastungssituation festgestellt.
- Schülerinnen und Schüler erschienen oft krank zu Prüfungen, weil sie es sich gar nicht leisten konnten zu fehlen und einen Nachholtermin wahrzunehmen.
- Elterngespräche ergaben ein ähnliches Bild.

Externe Evaluation (ifes)

Fokusthema der externen Evaluation von 2019 war die Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler.

Leitfragen (1. Teil)

1. Wie sehr sind unsere Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt inner- und ausserschulisch belastet?
«Was die notwendigen Arbeiten für die Schule betrifft, sind die Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Kreuzlingen mässig bis stark, aber nicht übermässig belastet.»
2. Wo treten im normalen Schulalltag die grössten zeitlichen Belastungen auf?
«Oft wird die Menge bzw. die Verteilung des zu Bewältigenden kritisiert. Die Belastungen übers Jahr hin sind sehr unterschiedlich verteilt. Prüfungs- und Stofflernen machen am meisten Druck – Hausaufgaben am wenigsten. Um Wochenend- und Ferienarbeit kommen Schülerinnen und Schüler kaum herum. In diesem Kontext werden von Schülerseite her immer wieder die Platzierung der Prüfungen innerhalb des Semesters sowie mangelnde Absprachen unter den Lehrpersonen genannt.»

Quelle: Evaluationsbericht ifes vom 15.11.2019

Handlungsempfehlung 1: Menge und Verteilung der Leistungsanlässe für die Schülerinnen und Schüler verträglich gestalten

- Handlungsempfehlung 1a
Leitplanken bezüglich Prüfungsanzahl pro Tag und/oder Woche formulieren.
- Handlungsempfehlung 1b
Festlegen, wie zu verfahren ist, wenn die vorgegebene Grenze überschritten wird.
- Handlungsempfehlung 1c
Sich innerhalb der Klassenkonferenzen austauschen und absprechen mit dem Ziel, die Belastungsspitzen in einem machbaren Rahmen zu halten (auch mittelfristig bzw. mit Blick auf die Semesterplanung). Dabei Gruppenarbeiten, Vorträge und Semesterarbeiten berücksichtigen.
- Handlungsempfehlung 1d
Die Gesamtbelastung der Schülerinnen und Schüler sichtbar machen.

Quelle: Evaluationsbericht ifes vom 15.11.2019

Leitfragen (2. Teil)

3. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Belastung und Unterrichtsgestaltung, Klassenführung und Beziehungsgestaltung?
«Was Faktoren des Unterrichtsbetriebs betrifft, belastet alles, was mit Prüfungen und Benotung zusammenhängt, am meisten. Insbesondere wird hier die fehlende Transparenz und Klarheit bezüglich Prüfungsanforderungen und Leistungsbeurteilungen genannt.»
4. Wie gehen die verschiedenen am Unterricht beteiligten Anspruchsgruppen mit den Belastungen der Schülerinnen und Schüler um?
«Vorhandene Unterstützungsangebote der Schule sind im Allgemeinen bekannt, werden aber wenig genutzt. Das Angebot „Fallschirm“ ist eher negativ besetzt und aus Sicht der Lernenden zu weit weg. Die Nutzung des Tutorats ist nur mit einer Empfehlung durch die Lehrperson möglich.»

Handlungsempfehlungen 2 - 5

- Handlungsempfehlung 2
Transparenz und Klarheit bezüglich Prüfungsanforderungen und Leistungsbeurteilung thematisieren.
- Handlungsempfehlung 3
Niederschwelliges Beratungs-Angebot für Schülerinnen und Schüler zur Belastungsreduktion bzw. zum Selbstmanagement einrichten.
- Handlungsempfehlung 4
Freiwilliges Angebot für Lerntechniken und Zeitmanagement anbieten.
- Handlungsempfehlung 5
Zugang zum Tutorensystem so einrichten, dass Schülerinnen oder Schüler, welche Unterstützung suchen, weniger als bisher von einer vermittelnden Lehrperson abhängig sind.

Leitfragen (3. Teil)

5. Was kann die Schulleitung bzw. die Schule als Ganzes dazu beitragen, dass die Belastung in einem machbaren Rahmen bleibt?

«Spitzenreiter unter den Vorschlägen zur Verbesserung der Belastungssituation von Seiten der Schülerinnen und Schülern ist eine bessere Verteilung der Prüfungs- und Abgabetermine über das Semester bzw. übers Schuljahr. Eine Reglementierung der maximal zulässigen Anzahl pro Woche bzw. pro Tag ist aus ihrer Sicht unverzichtbar, ebenso eine verbindliche Absprache unter den Lehrpersonen derselben Klasse bezüglich der Prüfungstermine. Im besten Fall könnte in prüfungsintensiven Phasen auf Hausaufgaben verzichtet werden.

Viele Lehrpersonen erachten eine Festlegung der maximalen Anzahl Prüfungen und notenrelevanten Arbeiten pro Woche und Tag als sinnvoll. Sie sehen die auftretenden Schwierigkeiten in einem engen Zusammenhang mit den vielen Sonderanlässen. Bei Fächern mit geringer Stundendotation fallen diese Ausfälle stark ins Gewicht..»

Quelle: Evaluationsbericht ifes vom 15.11.2019

Handlungsempfehlung 6

- Handlungsempfehlung 6
Gleichgewicht zwischen individualisiertem/selbstreguliertem Arbeiten der Lernenden und zeitlichen/räumlichen Ressourcen anstreben. In diesem Kontext die Stundenplangestaltung überprüfen und schülerfreundlicher gestalten.

Quelle: Evaluationsbericht ifes vom 15.11.2019

Umsetzung

Hier wird die Umsetzung der Handlungsempfehlungen durch die Q-Gruppe und den Konvent im Schuljahr 2022/2023 thematisiert.

Unterstützungsangebot und Prüfungsverteilung

- Rückmeldungen aus einem Politiktag mit den 3. Klassen im Jahr 2021 und aus der SO belegten, dass die Prüfungsverteilung für die Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler relevant ist.
- Eine retraite des Kollegiums im Jahr 2019 zum Thema Salutogenese zeigte, dass das Kollegium auch von der hohen Belastung betroffen ist.
- Daher wurden im Rahmen von zwei Weiterbildungstagen im Jahr 2022 konkrete Massnahmen erarbeitet, um die Situation zu verbessern.
 1. Persönlichkeitsbildung (Ziel: Gleichgewicht zwischen Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung, etwa durch Module zu Themen, die im Zusammenhang mit Belastung stehen)
 2. Selbstständiges Arbeiten (Ziel: umfangreiche selbstständige Arbeiten gleichmässig über das Curriculum zu verteilen)
 3. Prüfungsverteilung (Ziel: Belastungsspitzen reduzieren und eine seriöse Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen)

Unterstützungsangebot

Auf der Basis der Handlungsempfehlungen 3 - 5 wurde das Unterstützungsangebot wie folgt ergänzt:

- **Lernstudios:** Unterstützung in Kleingruppen durch die jeweiligen Fachlehrpersonen
- **Tutorien:** Kostenlose Einzelnachhilfe durch SuS aus höheren Klassen
- **Persönlichkeitsstärkende Workshops** im Rahmen der Sondertage
- **Lerncoaching:** Für alle ersten Klassen bieten wir ein sechswöchiges Lerncoaching-Programm an. Zusätzlich steht auch ein individuelles Lerncoaching zur Verfügung.
- **Schulsozialarbeiterin und Schulpsychologin (Fallschirm)**
- **Stipendien und Unterstützungsfond**
- **Förderprogramm Balance** für SuS, die auf einem hohen Niveau oder mit einem grossen Engagement eine Tätigkeit von mehr als einem Quartal ausserhalb der Schule betreiben → Entlastungen im Stundenplan sowie bei Prüfungen

Prüfungsregelung der KSK

- Der Konvent entschied am 11.11.2022, im Frühlingssemester 2023 testweise eine Prüfungsregelung einzuführen, um extreme Belastungsspitzen abzumildern.
- Diese besagt, dass maximal zwei Prüfungen je Woche, exklusive SPF- und EF-Prüfungen, durchgeführt werden dürfen.
- Die Q-Gruppe evaluierte diese Regelung im Juni 2023.
- Die Ergebnisse der Evaluation wurden am Konvent vom 04.07.2023 präsentiert, der die Verlängerung der Testphase der Prüfungsregelung für das Herbstsemester 2023/2024 bewilligte.
- Zusätzlich wurde festgelegt, dass auch Kurztests im WebUntis erfasst werden sollen, allerdings farblich anders hinterlegt.
- Die Q-Gruppe evaluierte die Regelung nochmals im November 2023.
- Am Konvent vom 15.12.2023 wurde die Prüfungsregelung definitiv eingeführt.

Evaluation durch die Q-Gruppe

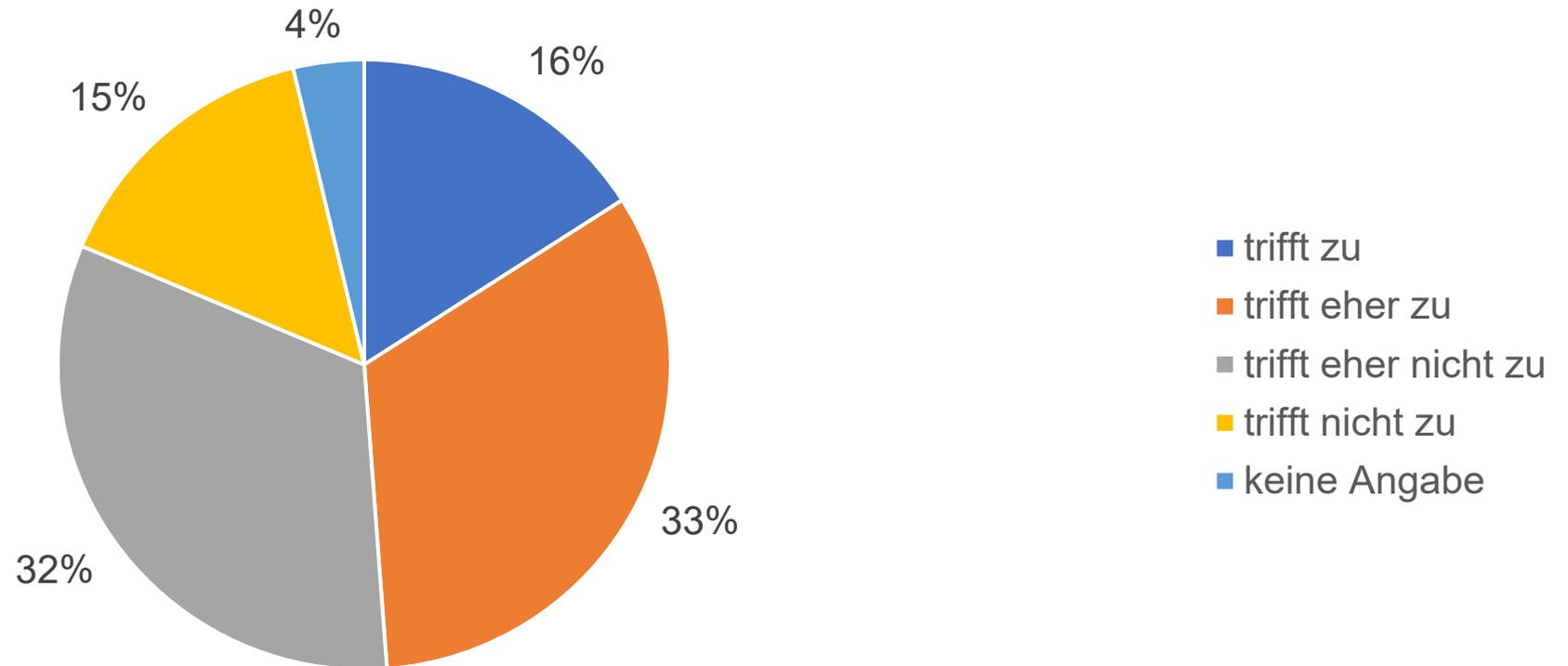
Die Q-Gruppe evaluiert die neue Prüfungsregelung laufend und schlägt nötigenfalls Anpassungen vor.

1. Evaluation im Juni 2023

- Die Befragung wurde von 300 Schülerinnen und Schülern im Juni 2023 ausgefüllt.
- Darüber hinaus erhielten auch die Lehrpersonen am Konvent vom 14.06.2023 die Gelegenheit zur versuchsweise eingeführten Prüfungsregelung Stellung zu nehmen.
- Die Rückmeldungen aus dem Kollegium waren mehrheitlich zustimmend.
- Erwartungsgemäss wurden Probleme bei der Terminfindung und bei Nachprüfungen zurückgemeldet.
- Zudem wurde angeregt, Kurztests und Voci-Prüfungen ebenfalls sichtbar zu machen, sofern möglich in einer anderen Farbe.
- Allerdings ergab die Schülerbefragung, dass die Prüfungsregelung bei rund einem Viertel der Befragten in der eigenen Klasse eher nicht oder nicht umgesetzt wurde.
- Die folgende Abbildung zeigt, dass nur 49% der Befragten der Ansicht waren, dass die neue Prüfungsregelung ihre schulische Belastungssituation verbessert habe.

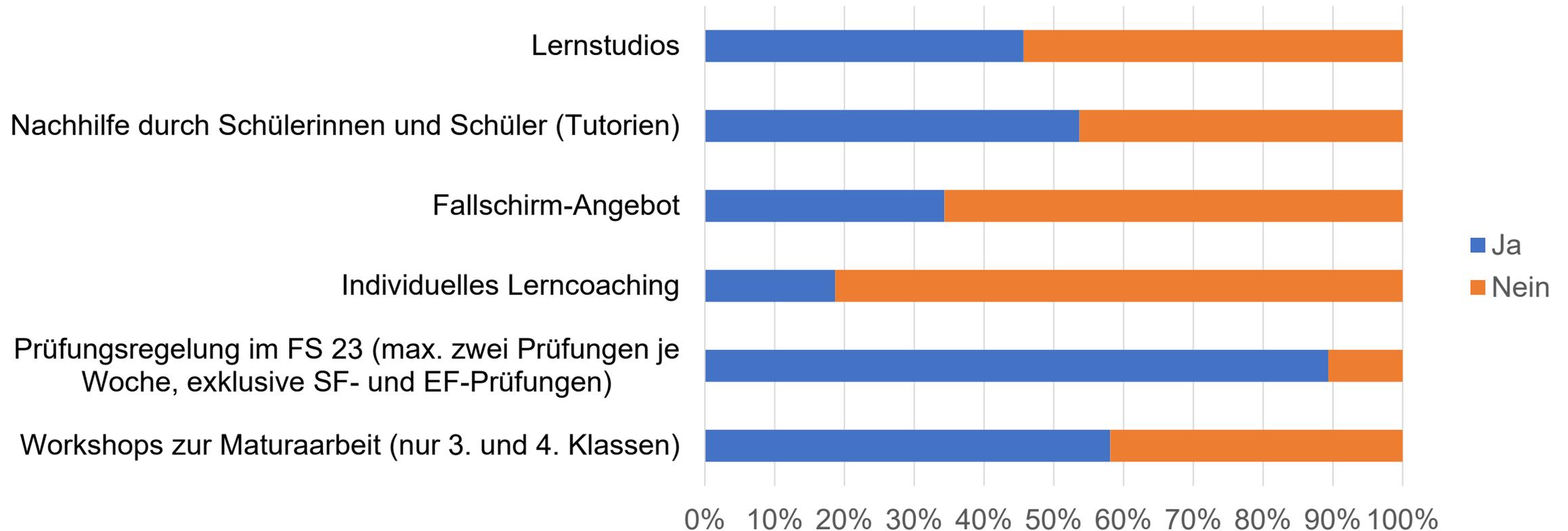
1. Evaluation: Effekt der Prüfungsregelung

Durch die Prüfungsregelung im FS 2023 hat sich meine schulische Belastungssituation deutlich verbessert.



1. Evaluation: Massnahmen zur Entlastung

Ich wurde über die folgenden Massnahmen zur Entlastung informiert:

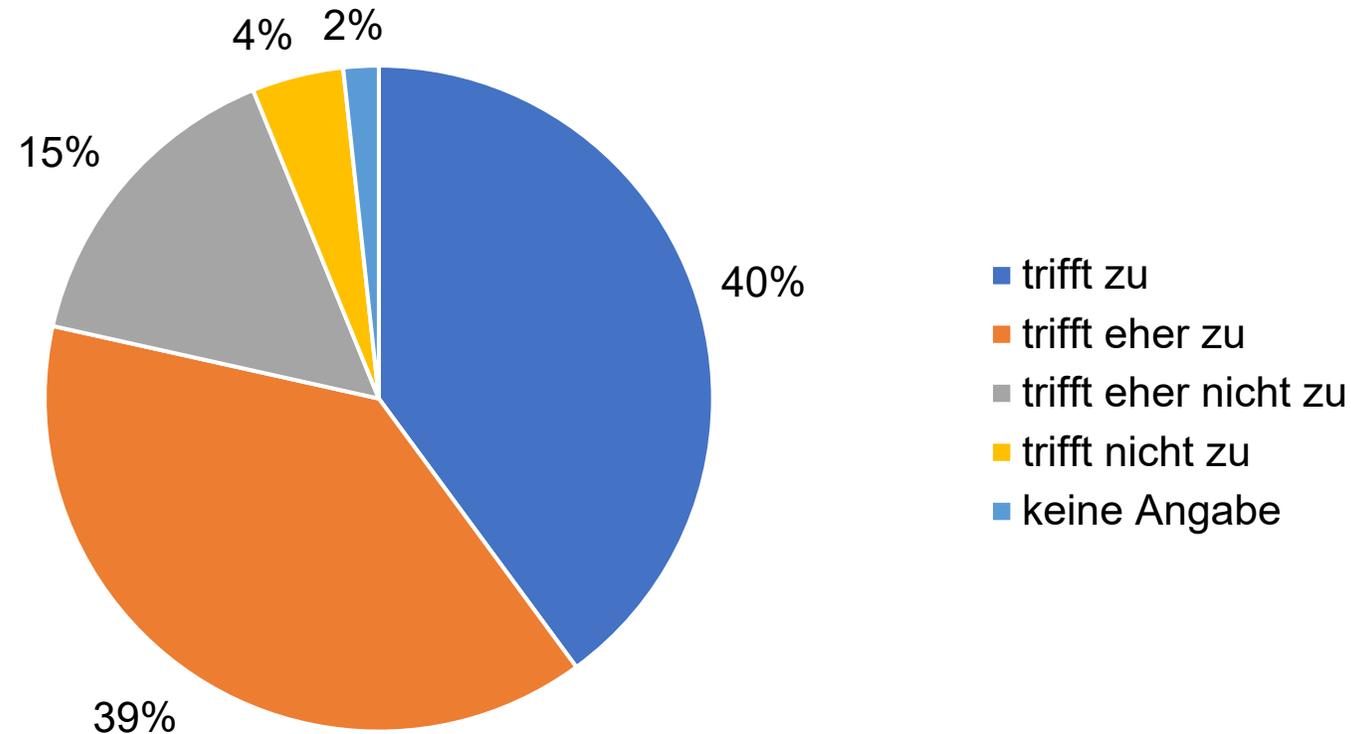


2. Evaluation im November 2023

- An der 2. Befragung im November 2023 haben 293 Schülerinnen und Schüler aus sämtlichen Klassen der Kantonsschule Kreuzlingen teilgenommen.
- Dieses Mal waren 80% der Befragten der Ansicht, dass die Regelung umgesetzt beziehungsweise eher umgesetzt wurde.
- Dennoch waren noch immer rund 20% der Ansicht, dass die Regelung nicht umgesetzt wurde.
- Wie die folgende Abbildung zeigt, waren diesmal fast 80% der befragten Schülerinnen und Schüler der Ansicht sind, dass die Prüfungsregelung entlastend sei.

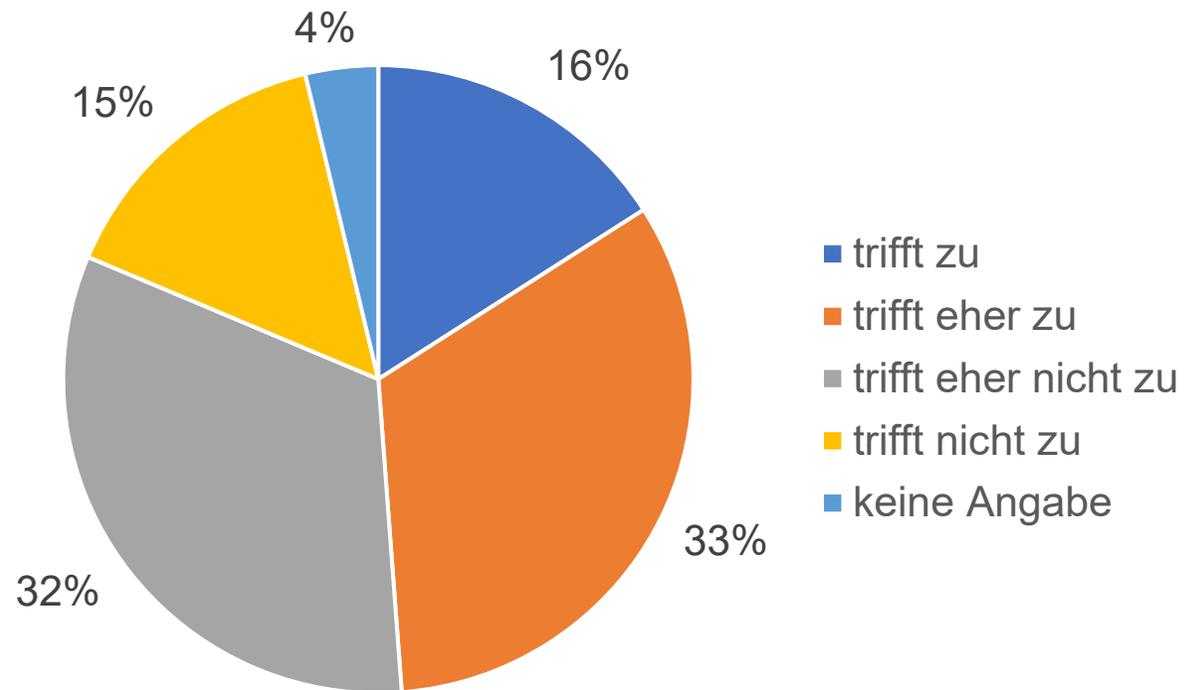
2. Evaluation: Effekt der Prüfungsregelung

Ich halte die aktuelle Prüfungsregelung für entlastend.

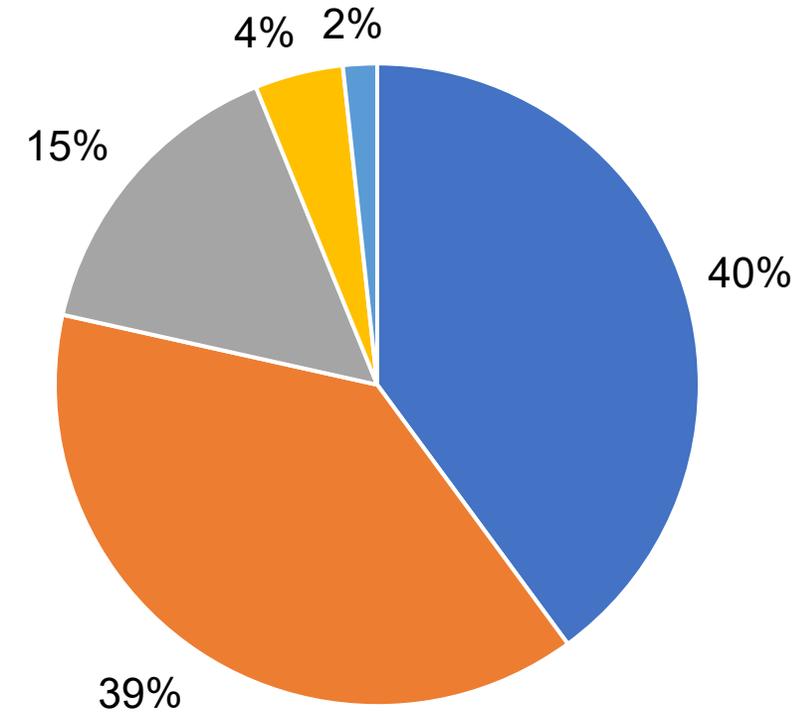


Vergleich des Effekts (1. Evaluation vs. 2. Evaluation)

Durch die Prüfungsregelung im FS 2023 hat sich meine schulische Belastungssituation deutlich verbessert.

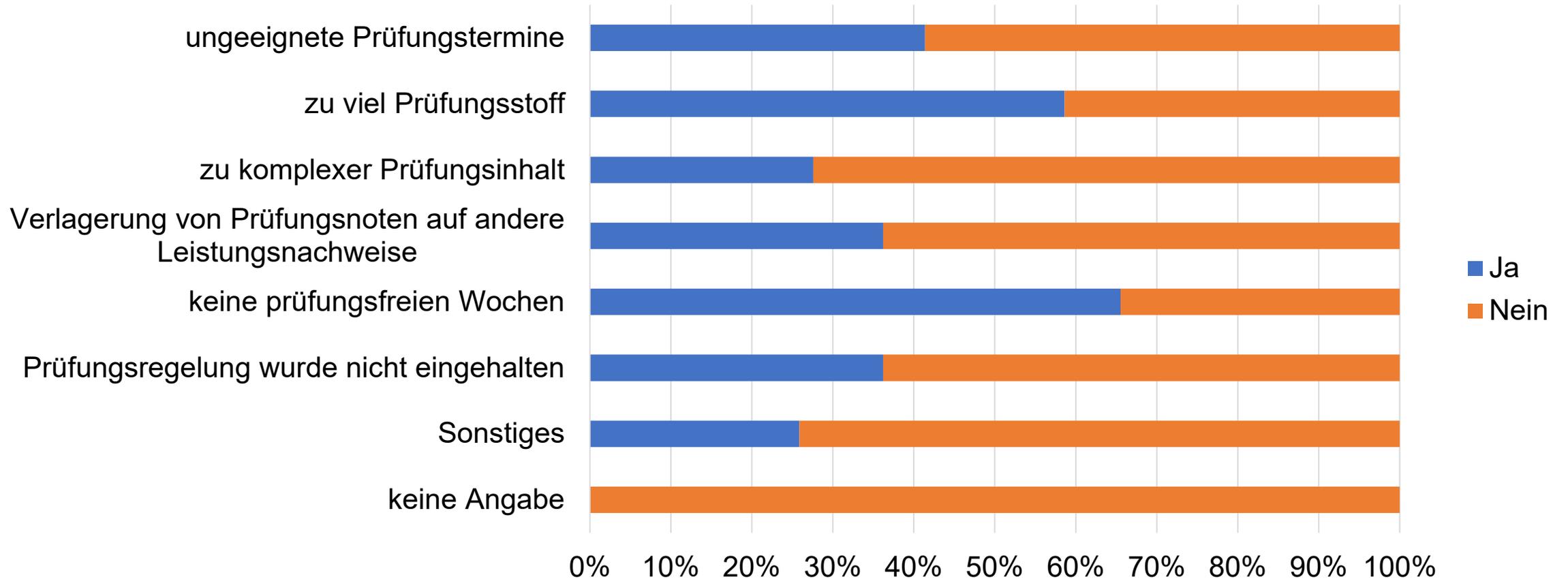


Ich halte die aktuelle Prüfungsregelung für entlastend.



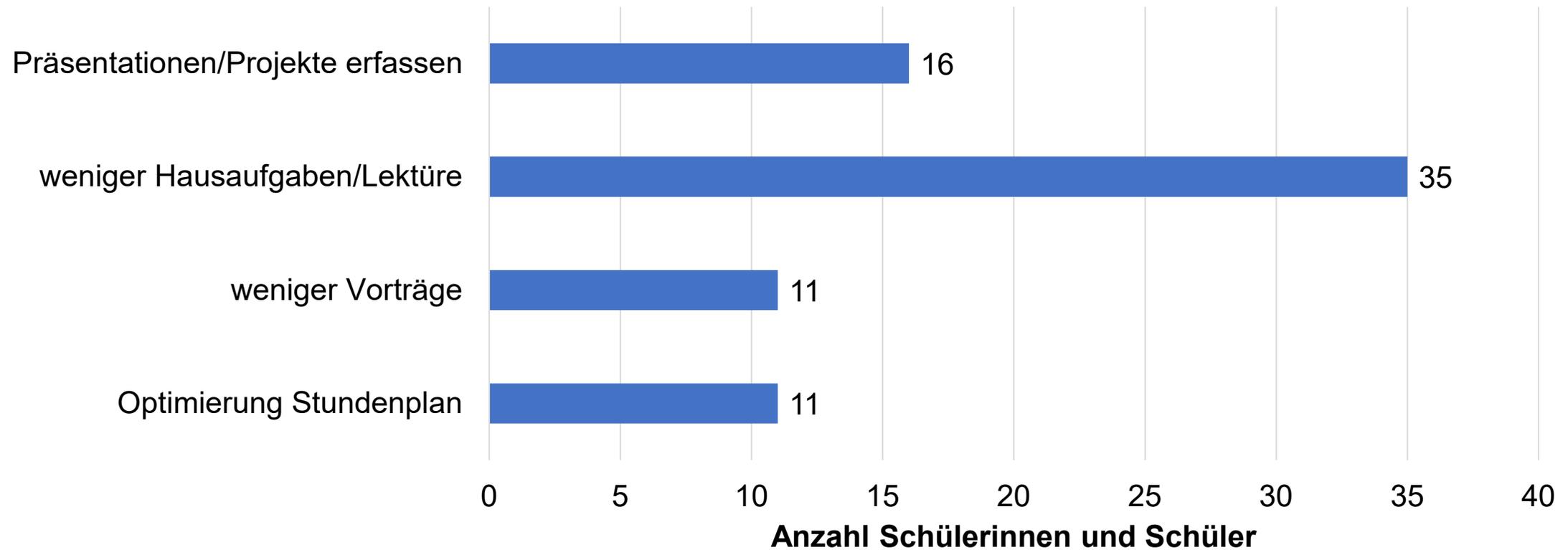
2. Evaluation: Probleme mit der Prüfungsregelung

Aus welchen Gründen hältst du die aktuelle Prüfungsregelung (eher) nicht für entlastend? (nur wenn beim Effekt «trifft (eher) nicht zu» ausgewählt wurde)



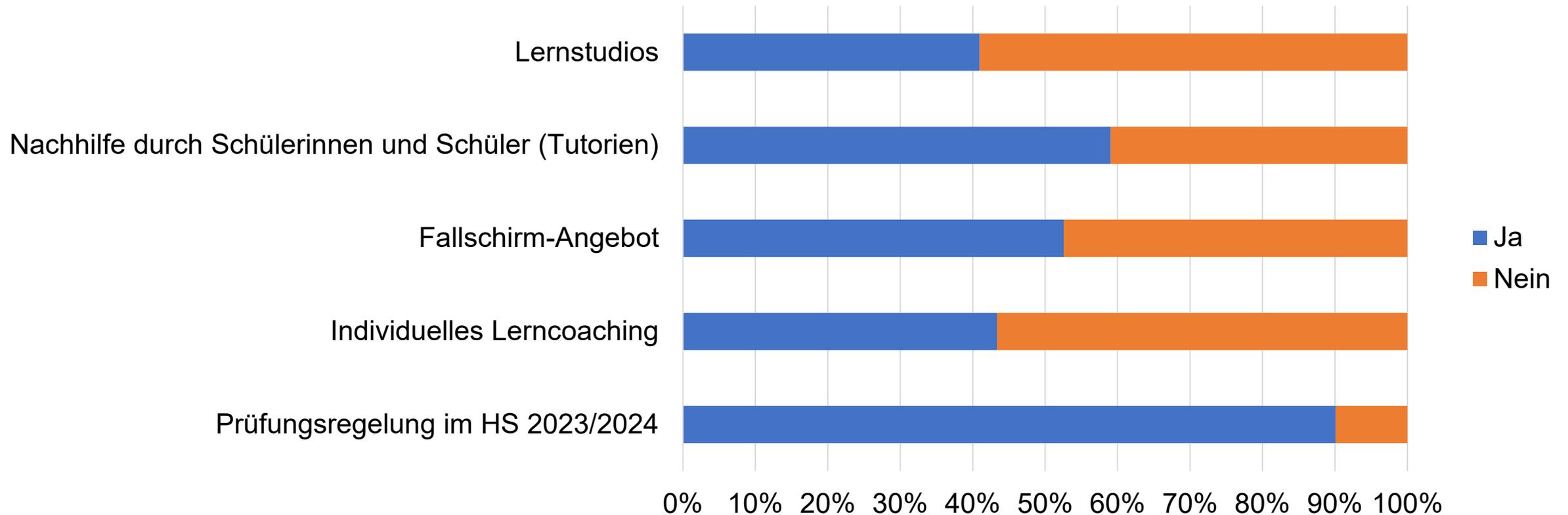
2. Evaluation: Vorschläge der Befragten

Welche weiteren schulischen Faktoren würden dich entlasten?



2. Evaluation: Massnahmen zur Entlastung

Ich wurde über die folgenden Massnahmen zur Entlastung ausreichend informiert:



Fragen und Diskussion

